zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

ratiopharm

Gebrauchsinformation:
Information für Patienten

Glucosamin-ratiopharm®

1500 mg Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen

Glucosaminhemisulfat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. **Was ist Glucosamin-ratiopharm® und wofür wird es angewendet?**
2. **Was sollten Sie vor der Einnahme von Glucosamin-ratiopharm® beachten?**
3. **Wie ist Glucosamin-ratiopharm® einzunehmen?**
4. **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
5. **Wie ist Glucosamin-ratiopharm® aufzubewahren?**
6. **Inhalt der Packung und weitere Informationen**

1. Was ist Glucosamin-ratiopharm® und wofür wird es angewendet?



Glucosamin-ratiopharm® gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als andere nicht-steroidale entzündungshemmende und antirheumatische Arzneimittel bezeichnet werden.

Glucosamin-ratiopharm® wird zur Linderung von Symptomen leichter bis mittelschwerer Arthrose des Kniegelenks angewendet.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Glucosamin-ratiopharm® beachten?



Glucosamin-ratiopharm® darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Glucosamin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie allergisch gegen Schalentiere sind, da Glucosamin aus Schalentieren hergestellt wird.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Glucosamin-ratiopharm® einnehmen,
- wenn Sie an eingeschränkter Glucosetoleranz leiden. Häufigere Messungen des Blutzuckerspiegels können zu Beginn der Behandlung mit Glucosamin erforderlich sein.
- wenn Sie an einer Einschränkung der Leber- oder Nierenfunktion leiden.
- wenn bei Ihnen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bekannt ist, da bei Patienten, die mit Glucosamin behandelt wurden, in einigen Fällen eine Erhöhung der Blutfettwerte beobachtet wurde.
- wenn Sie an Asthma leiden. Wenn Sie mit der Einnahme von Glucosamin beginnen, müssen Sie auf eine mögliche Verstärkung der Symptome vorbereitet sein.

Um das Vorliegen von Gelenkerkrankungen auszuschließen, für die eine andere Behandlung zu erwägen ist, muss ein Arzt zu Rate gezogen werden.

Kinder und Jugendliche
Glucosamin-ratiopharm® sollte nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden.

Einnahme von Glucosamin-ratiopharm® zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Vorsicht ist angebracht, wenn Glucosamin-ratiopharm® zusammen mit anderen Arzneimitteln angewendet wird, insbesondere mit:
- Warfarin,
- Tetracyclin.

Eine Erhöhung der Wirkung von Cumarin-Antikoagulantien (z. B. Warfarin) bei gleichzeitiger Behandlung mit Glucosamin wurde berichtet. Patienten, die mit solchen Kombinationen behandelt werden, müssen deshalb zu Beginn oder bei Beendigung der Behandlung mit Glucosamin besonders sorgfältig überwacht werden.

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Einnahme von Glucosamin-ratiopharm® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Lösen Sie den Inhalt des Beutels in einem Glas Wasser auf und nehmen Sie das Arzneimittel zusammen mit einer Mahlzeit oder auf nüchternen Magen ein.

Schwangerschaft und Stillzeit
Glucosamin-ratiopharm® sollte nicht während der Schwangerschaft eingenommen werden.
Die Einnahme von Glucosamin während der Stillzeit wird nicht empfohlen.
Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt. Bei Schwindel oder Benommenheit wird empfohlen, vom Führen eines Fahrzeuges oder der Bedienung von Maschinen abzusehen (siehe auch 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).

Glucosamin-ratiopharm® enthält Aspartam
Glucosamin-ratiopharm® enthält Aspartam als Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

Glucosamin-ratiopharm® enthält Sorbitol
Glucosamin-ratiopharm® enthält Sorbitol. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Glucosamin-ratiopharm® enthält Natrium
Ein Beutel von Glucosamin-ratiopharm® enthält 384 mg Natriumchlorid. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät, z. B. wegen Bluthochdrucks, einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info Januar 2015

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

3. Wie ist Glucosamin-ratiopharm® einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Ihr Arzt wird die Dosis Ihrem Krankheitsbild individuell anpassen. Die übliche Anfangsdosis beträgt einmal täglich ein Beutel (1500 mg Glucosamin).

Glucosamin ist nicht angezeigt für die Behandlung akuter schmerzhafter Symptome, da eine Linderung der Symptome (insbesondere Schmerzlinderung) erst einige Wochen nach Beginn der Behandlung eintritt, in manchen Fällen noch später. Wenn nach 2 – 3 Monaten keine Linderung der Symptome festgestellt wird, sollte die Fortsetzung der Behandlung mit Glucosamin überprüft werden.

Zum Einnehmen.

Lösen Sie den Inhalt des Beutels in einem Glas Wasser auf und nehmen Sie das Arzneimittel zusammen mit einer Mahlzeit oder auf nüchternen Magen ein.

Wenn Sie eine größere Menge Glucosamin-ratiopharm® eingenommen haben, als Sie sollten
Wenn Sie eine größere Menge Glucosamin-ratiopharm® eingenommen haben, als Sie sollten, müssen sie Kontakt zu Ihrem Arzt oder einem Krankenhaus aufnehmen.

Zu den Zeichen und Beschwerden einer Überdosierung mit Glucosamin können Kopfschmerzen, Schwindel, Verwirrtheit, Gelenkschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Verstopfung gehören. Bei Zeichen einer Überdosierung müssen Sie die Einnahme von Glucosamin beenden.

Wenn Sie die Einnahme von Glucosamin-ratiopharm® vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Dosis vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Glucosamin-ratiopharm® abbrechen
Ihre Symptome können wieder auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?



Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sie müssen **die Einnahme von Glucosamin-ratiopharm® beenden und umgehend Ihren Arzt aufsuchen,** wenn bei Ihnen Anzeichen eines Angioödems auftreten, wie
- Schwellungen von Gesicht, Zunge oder Hals;
- Schluckbeschwerden;
- Quaddeln (Nesselsucht) und Atemprobleme.

Die folgenden Nebenwirkungen wurden berichtet:

Häufig: betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten
Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, Bauchschmerzen, Verdauungsstörungen, Durchfall, Verstopfung.

Gelegentlich: betrifft 1 bis 10 von 1.000 Behandelten
Erbrechen, Hautausschlag, Juckreiz, Hautrötung.

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar
Schwindel, Verschlimmerung eines bestehenden Asthmas, Anstieg von Leberenzymen, Gelbsucht, Schwellungen von Gesicht, Zunge oder Hals (Angioödem, siehe oben), Nesselsucht, hohe Cholesterinspiegel, Verschlechterung der Blutzuckerkontrolle bei Patienten mit Zuckerkrankheit, Schwellungen, Schwellungen der Knöchel, Beine und Füße.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Glucosamin-ratiopharm® aufzubewahren?



Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und Beutel nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



Was Glucosamin-ratiopharm® enthält
- Der Wirkstoff ist Glucosaminhemisulfat.
  Ein Beutel enthält 1500 mg Glucosaminhemisulfat als Glucosaminhemisulfat-Natriumchlorid (1:1), entsprechend 1178 mg Glucosamin.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Aspartam, Sorbitol (Ph.Eur.), Citronensäure und Macrogol 4000.

Wie Glucosamin-ratiopharm® aussieht und Inhalt der Packung
Glucosamin-ratiopharm® 1500 mg Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen: Weißes, kristallenes Pulver.

Packungsgrößen: 10, 30 und 90 Beutel.

Pharmazeutischer Unternehmer
ratiopharm GmbH
Graf-Arco-Str. 3
89079 Ulm

Hersteller
Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Str. 3
89143 Blaubeuren

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland	Glucosamin-ratiopharm
Estland	Glucosamin-ratiopharm
Finnland	Glucosamin ratiopharm 1.5 g jauhe oraaliliuosta varten
Lettland	Glucosamin-ratiopharm 1,5 g pulveris iekšķīgi lietojama šķīduma pagatavošanai
Litauen	Glucosamin-ratiopharm 1,5g milteliai geriamajam tirpalui
Portugal	Glucosamina ratiopharm

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2014.

Versionscode: Z05

H135402.03-Z05

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info Januar 2015